

**Nicht der Krieg, ...
... der Frieden ist der Ernstfall**
(Bundespräsident **Gustav Heinemann** 1969)

Die Ausstellung, die mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung, vielen Gewerkschaften sowie den vier Friedensgruppen in Hagen und dem Märkischen Kreis erarbeitet wurde, zeigt die vielen dokumentierten Friedensansätze als Alternativen zu dem Kriegsdenken und -handeln. Damit wird die Unehrlichkeit der immer wieder behaupteten Alternativlosigkeit von Kriegen deutlich. Auch mehrere Kunstwerke lassen das anschaulich werden. Zusätzlich wird die Ausstellung „Lüdenscheid im 1. Weltkrieg“ gezeigt.



Veranstalter: Friedenszeichen Hagen, Friedensplenum Iserlohn, Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung Märkischer Kreis, Friedensgruppe Lüdenscheid

Unterstützer: Landeszentrale für pol. Bildung NRW, IGM Märkischer Kreis, GEW Hagen, DGB Märkischer Kreis, ver.di Südwestfalen, GdP Märkischer Kreis, GEW Iserlohn, IGM Hagen, GEW Lüdenscheid



AUSSTELLUNG

Frieden gegen Krieg - Gewissen gegen Gewehre

100 Jahre Friedensarbeit in Hagen und dem Märkischen Kreis



LÜDENSCHIED

Bürgerforum des Rathauses
25.08. bis 13.09.2014

mit der Ausstellung
„Lüdenscheid im 1. Weltkrieg“

Eröffnung

Montag, 25.8. um 18.00 Uhr
im Bürgerforum

Grußworte

Tanja Tschöke 1. stv. BM
Petra Crone MdB

Heidmarie Wieczorek-Zeul

**„Wer den Frieden will
muß den Frieden vorbereiten“**



Als Entwicklungsministerin schuf die Referentin zusammen mit den weltlichen und kirchlichen Friedensorganisationen das Forum für Zivilen Friedensdienst, das staatlich geprüfte Fachleute ausbildet und in Konfliktzonen zur Vorbeugung von Gewaltausbrüchen entsendet. Das ist die Alternative zu den Militäreinsätzen.

HEUTE können wir etwas für den Frieden **TUN**.
An **GESTERN** und **MORGEN** können wir nur **DENKEN**.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es eine kurze Führung durch die Ausstellung.

Begleitprogramm

Freitag, 29.8. um 18.00 Uhr
im Bürgerforum

„Überkonfessionelles Friedensgebet“
Mechthild Börger, Arnd Lüling und
Monika Deitenbeck-Goseberg

Angesichts des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren, des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren und der Kriege der Gegenwart ist vielen in Lüdenscheid neben dem Nachdenken auch ein Gebet wichtig. Damit soll der Friedensgedanke so gestärkt werden, dass jeder Lüdenscheider nach seinen Möglichkeiten daraus Bausteine des Friedens schaffen kann. Alle sind herzlich eingeladen. Die Kollekte ist für die Flüchtlingsarbeit des evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg besonders in den Flüchtlingslagern Jordaniens.

Dienstag, 2.9. um 18.00 Uhr
im Bürgerforum

Sabrina Johanniemann
Hammer Forum e.V. „Hilfe in Syrien“

Seit Beginn des Bürgerkrieges in Syrien wurden Krankenhäuser systematisch bombardiert und Ärzte verfolgt. In der umkämpften Stadt Aleppo haben sich die noch verbliebenen zusammengeschlossen und provisorische Krankenhäuser und Notaufnahmen im Untergrund aufgebaut. Doch es fehlt an allem: Medikamente, Verbandstoffe und Geräte. Ohne die Versorgung von außen stehen die „Untergrundärzte“ machtlos vor ihren Patienten. Das HAMMER FORUM hat einen Weg gefunden, Hilfsgüter in das Zentrum des Krieges zu entsenden - ein Weg mit vielen Hürden!

Sonntag, 7.9. um 10.30 Uhr
am Parkplatz Hühnersiepen

**„Gedenkveranstaltung
zum Antikriegstag“**

1957 griffen die Gewerkschaften den Gedanken eines Weltfriedentages auf und begründeten mit dem 1. Sept. den Antikriegstag. Seit vielen Jahren würdigt die Friedensgruppe Lüdenscheid gemeinsam mit weiteren Organisationen diesen Tag am 1. Septembersonntag mit einer Gedenkveranstaltung am Ehrenmal Hühnersiepen. In Wortbeiträgen und Friedensliedern wird an vergangene und heutige Kriege gedacht und erinnert. Treffen ist um 10.30 Uhr am Parkplatz hinter der Autobahnbrücke Piepersloh. Beginn ist um 11.00 Uhr.

Dienstag 9.9. um 19.30 Uhr
VHS Altes Rathaus

Matthias Wagner
„Lüdenscheid im 1. Weltkrieg“

Der Vortrag mit Bilddokumenten gibt einen Überblick über die Vorgeschichte, den Verlauf und die Auswirkungen des 1. Weltkriegs. Besonders die schwierigen Lebensbedingungen und die Rüstungsproduktion werden dargestellt. Den hohen Gewinnen stehen große Menschenverluste gegenüber, die so ausführlich erstmals erforscht wurden. Die Auswirkungen des 1. Weltkriegs auf die weitere Geschichte Lüdenscheids bilden den zweiten Schwerpunkt des Vortrags.

**Führungen: Dienstags um 17.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung unter 02351/25138 oder E-Mail an info@friedensgruppe-luedenscheid.de
www.friedensgruppe-luedenscheid.de**

Spendenkonto: Volksbank im Märkischen Kreis BLZ: 447 615 34 Konto-Nr.: 105 602 240